



# Wir stoppen die steigenden Mieten.

## **Mehr kommunale Wohnungen für soziale Sicherheit**

Wir stehen für einen grundlegenden Kurswechsel in der Wohnungs- und Mietenpolitik Berlins, hin zu einer gemeinwohlorientierten Wohnungspolitik mit bezahlbaren Mieten und einer sozialen und demokratischen Stadtentwicklung.

## **Neubau muss bezahlbar sein**

Erinnern wir uns: Bürgermeister Klaus Wowereit und seine sozialdemokratischen Nachfolger sahen die Lösung vor allem im Wohnungsneubau. Um den anzukurbeln, rollte man privaten Investoren den roten Teppich aus. In der Tat wurde gebaut, vor

allem teuer, vorzugsweise in der Innenstadt und vorzugsweise Eigentumswohnungen. Wohnungen, die sich viele Berlinerinnen und Berliner nicht leisten können und die Mieten in ihrem Umfeld weiter steigen lassen.

## **Kurswechsel eingeleitet**

DIE LINKE hat mit dieser Politik gebrochen. Unser Ziel sind nicht hohe Profite, sondern die Versorgung von Menschen mit Wohnraum. Seitdem dürfen die landeseigenen Wohnungsunternehmen ihre Mieten nur noch minimal erhöhen. Bei Neuvermietungen geht mehr als die Hälfte der Wohnungen an Menschen mit geringen oder mittleren Einkommen. Zu erschwinglichen

Mieten. Das wollen wir beibehalten und diese Quote weiter erhöhen. Öffentlicher Grund und Boden wird nicht mehr verkauft, sondern vor allem an städtische Wohnungsunternehmen übertragen und an Genossenschaften verpachtet.

Jahr für Jahr steigt die Zahl neu gebauter kommunaler Wohnungen, inzwischen sind es so viele wie zuletzt vor 25 Jahren. Dazu mindestens 25.000 Wohnungen, die angekauft wurden. Auf diesem Weg wollen wir bis 2025 den öffentlichen Bestand um ein Drittel auf dann 400.000 Wohnungen erhöhen.

### **Ja zum Volksentscheid!**

Um Mieterinnen und Mieter vor ständig steigenden Mieten und Verdrängung zu schützen, muss endlich Schluss damit sein, dass gewinnorientierte Immobilienunternehmen Profite mit der Miete machen. Die Initiative „Deutsche Wohnen und Co. enteignen“ strebt die Vergesellschaftung der Wohnungen dieser Immobilienkonzerne an. DIE LINKE stand als einzige Partei im Abgeordnetenhaus von Anfang an hinter diesem Anliegen. Deshalb werben wir für ein „Ja“ beim Volksentscheid am 26. September und nur eine starke LINKE im nächsten Senat sichert die Umsetzung eines positiven Volksentscheids.

### **Gemeinsam gegen Spekulation**

Wir haben ermöglicht, dass die Bezirke – oder wie in der Karl-Marx-Allee die Mieterinnen und Mieter – ein Vorkaufsrecht ausüben können. Und wenn etwas nicht sofort klappt wie beim Mietendeckel, war der Versuch nicht umsonst. Wir haben gezeigt: die Politik kann steigende Mieten stoppen! Dafür werden wir weiter auf Bundesebene streiten.

### **Eine bezahlbare und lebenswerte Stadt für alle**

Wir wollen gemeinsam Lösungen finden, wie neuer Wohnraum geschaffen und die Stadt klimagerecht gestaltet werden kann. Dazu gehören autofreie Kieze und nachhaltige Bauverfahren, ebenso wie mehr Solaranlagen auf begrünten Dächern und Fassaden. Denn eine soziale Stadt bedeutet: bezahlbarer Wohnraum für alle in einer intakten Stadtnatur mit Grünflächen und Freiräumen die das Leben lebenswert machen.

### **Selbst aktiv werden?**

Wir freuen uns immer über neue Mitstreiter\*innen für eine soziale, gerechte und friedliche Gesellschaft.

Du willst auch aktiv werden? Dann werde Mitglied und bring dich ein:

**[www.dielinke.berlin/mitmachen](http://www.dielinke.berlin/mitmachen)**

# **DIE LINKE.**

*DIE LINKE. Landesverband Berlin  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Telefon: 030/24 00 92 89 · Fax: 030/24 00 92 60  
[info@dielinke.berlin](mailto:info@dielinke.berlin) · [www.dielinke.berlin](http://www.dielinke.berlin)  
V.i.S.d.P. Sebastian Koch*

**Unterstützen unsere Politik mit Ihrer Spende:  
[www.dielinke.berlin/spenden](http://www.dielinke.berlin/spenden)**